

## [Das britische Verteidigungsministerium hat den Wechsel in der russischen Militärführung bewertet](#)

**12.01.2023**

Das britische Verteidigungsministerium betrachtet die Ernennung des neuen russischen Befehlshabers für „Sondereinsätze“, Generalstabschef Waleri Gerassimow, als „bedeutende Entwicklung“ in Putins Ansatz zur Kriegsführung.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Das britische Verteidigungsministerium betrachtet die Ernennung des neuen russischen Befehlshabers für „Sondereinsätze“, Generalstabschef Waleri Gerassimow, als „bedeutende Entwicklung“ in Putins Ansatz zur Kriegsführung.

Gerassimow wird Sergej Surowikin ersetzen, der erst seit drei Monaten im Amt ist, so das britische Verteidigungsministerium.

Dem britischen Verteidigungsministerium zufolge ist dieser Schritt „ein Indikator für den zunehmenden Ernst der Lage, mit der Russland konfrontiert ist, und ein klares Zeichen dafür, dass die Kampagne nicht mit den strategischen Zielen Russlands übereinstimmt“.

„Der Schritt dürfte bei einem großen Teil der russischen ultranationalistischen und militärischen Bloggergemeinde, die Gerasimow zunehmend des Missmanagements des Krieges beschuldigen, auf großen Unmut stoßen. Im Gegenteil, Surowikin wurde in dieser Gemeinschaft weithin für sein Eintreten für einen realistischeren Ansatz gelobt“, heißt es in dem Bericht.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass seine Autorität und sein Einfluss seit seiner Ernennung zum stellvertretenden Kommandeur mit ziemlicher Sicherheit erheblich abgenommen haben&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 183

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.